



# **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ortsbeirates Mainz-Neustadt**

**am 08.07.2015**

## Anwesend

### - Vorsitz

Klomann, MdL, Johannes

### - Ortsbeiratsmitglieder

Canpolat, Nurhayat

Eder, Christof

Lange, Karsten

Lange, Thorsten

Leussler, Peter

Milke, Manfred

Rech, Hildegunde

Rohe, Torsten

Rösch, Matthias

### - Schriftführung

Zwilling, Katrin

## Entschuldigt fehlen

### - Ortsbeiratsmitglieder

Ahrens, Helga

Aubel, Siegfried

Becker, Astrid

Neef, Marco

# Tagessordnung

## a) öffentlich

1. Verabschiedung von Ortsbeiratsmitgliedern
2. Einführung und Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern
3. Bericht der Wohnbau Mainz GmbH
20. Einwohnerfragestunde
4. Resolution
  - 4.1. Bezahlbaren Wohnraum in der Neustadt erhalten und neuen schaffen
  - 4.2. Für einen Ausgleich der Interessen bei Modernisierungen

## Anträge

5. Nachbesserungen Feldbergstraße (DIE LINKE)
6. Freihaltung des Bürgersteigs Wallaustraße 1 bis 117 Ehrenhof (DIE LINKE)
7. Aufstellung/ Anbringung von Abfallbehältern auf den Plätzen (DIE LINKE)
8. Montage von "Fahrradbügeln" in der Boppstraße zwischen der Einmündung Kurfürstenstraße und dem Zebrastreifen (DIE LINKE)
9. Projekt "Stadtteil und Partner gesucht - Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung" als Chance für die Kommissbrotbäckerei (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
10. Verwendung von Bundesmitteln zur Sanierung der Bürgerhäuser (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
11. Spielplatz Rheinufer (SPD)
12. Den Zollhafen barrierefrei gestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
13. Mehr Urban Gardening in der Mainzer Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)
14. Konzept zur Harmonisierung der Parkgebühren (CDU)
15. Weiterführung des Projekts "Z@ck Computer" (CDU)

## Anfragen

16. Verkehrsaufkommen in der Boppstraße (SPD)
17. 3. Bauabschnitt "Achse zum Rhein" (CDU)

18. Sachstandsberichte
  - 18.1. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0527/2015 (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Neustadt
  - 18.2. Sachstandsbericht zum Antrag 0549/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
  - 18.3. Sachstandsbericht zum Antrag 0550/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
  - 18.4. Sachstandsbericht zu Antrag 0533/2015, SPD, Ortsbeirat ›Mainz-Neustadt
  - 18.5. Antwort zur Resolution vom 18.03.2015
  - 18.6. Antwort zum Thema Anwohnerinformation N 87
  - 18.7. Antwort auf Zusatzfrage zur Vorlage 0548/2015
  - 18.8. Antwort zum Thema: Planungen Boppstraße
19. Mitteilungen und Verschiedenes
  - 19.1. Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen
  - 20.1. Antwort auf Fragen aus der Einwohnerfragestunde am 18.03.2015

## b) nicht öffentlich

### Anträge

21. Antrag SPD
22. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
23. Mitteilungen und Verschiedenes
24. Stadtteilmittel

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme des TOP 24: Vergabe von Stadtteilmitteln.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## öffentlich

### Punkt 1            Verabschiedung von Ortsbeiratsmitgliedern

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass Frau Claudia Nowak (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Frau Gudrun Hefner (CDU) ihr Mandat im Ortsbeirat Mainz-Neustadt niedergelegt haben.

Der Vorsitzende überreicht an Frau Hefner den Dankbrief des Herrn Oberbürgermeister Ebling. Frau Nowak wird der Brief zugesendet.

### Punkt 2            Einführung und Verpflichtung von Ortsbeiratsmitgliedern

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Torsten Rohe als neues Mitglied des Ortsbeirates Mainz-Neustadt.

Er verpflichtet ihn gemäß den gesetzlichen Vorschriften per Handschlag und weist insbesondere auf die Treue- und Verschwiegenheitspflicht hin.

### Punkt 3            Bericht der Wohnbau Mainz GmbH

Der Vorsitzende begrüßt einen der Geschäftsführer der Wohnbau Mainz GmbH, Herrn Ringhoffer.

Dieser erläutert in einem ausführlichen Vortrag die Aufgaben der Wohnbau Mainz GmbH und deren geplante weitere Entwicklung. Eine entsprechende Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Des Weiteren präsentiert er die Planungen im Bereich der Sömmerringstraße (siehe Anlage).

Auf Nachfrage aus den Reihen des Ortsbeirates wird die Frage gestellt, was mit den Häusern in der Goethestraße geplant ist. Nach dem Architektenentwurf von damals ist an dieser Stelle ein langer Häuserriegel vorgesehen.

Herr Ringhoffer führt hierzu aus, dass es zum aktuellen Zeitpunkt keine Planungen der Wohnbau diesbezüglich gibt. "Erst wenn ein Gebäude nicht mehr in Stand gesetzt werden kann, muss man an den Bestand gehen."

Auf die Anmerkung, dass die Modernisierungskosten in der Miete immer extra aufgeführt werden und somit bei der Berechnung noch fehlen, entgegnete er, dass es sich bei seiner Präsentation um Mietpreise inkl. der Modernisierungsumlage handelt.

Die weiteren Fragen aus den Reihen des Ortsbeirates werden alle ausführlich von Herrn Ringhoffer beantwortet.

## **Punkt 20**      **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende zieht die Einwohnerfragestunde vor, damit die Anwohnerinnen und Anwohner die Möglichkeit haben, ihre Fragen an Herrn Ringhoffer zu richten. Das StRM Herr Proske weist er auf § 75 Abs. 7 GemO hin, wonach dieser nur mit beratender Stimme teilnehmen kann, wenn er in dem Ortsbezirk wohnhaft ist. Da dies nicht der Fall ist, kann er seine Fragen erst in der Einwohnerfragestunde stellen.

Herr Ringhoffer beantwortet die Fragen der Anwohnerinnen und Anwohner unter anderem wie folgt:

- Der Hauptgrund für den Abriss der Häuser in der Sömmerringstraße stellt der Bau der Tiefgaragen dar. Dies ist nur möglich, wenn darüber keine Häuser mehr stehen. Es entsteht an dieser Stelle ein Wohnkomplex von 150 Wohneinheiten, wo es vorher nur 50 Wohneinheiten gab.
- Die Stadt benötigt dringend diese Wohnungen. Der Bedarf an Wohnungen steigt immer weiter. In den letzten Jahren wurden zu wenige Wohnungen im Stadtgebiet gebaut. Aus diesem Grund übersteigt die Nachfrage das Angebot, sodass es sich die privaten Vermieter erlauben können, extrem hohe Mieten für Ihre Objekte zu verlangen. Dadurch steigt der Median immer weiter an. Die Wohnbau Mainz GmbH dient hier eher als Mietpreisbremse, da sie mit den geringen Mieten dafür sorgt, dass der Median nicht noch weiter steigt.

## **Punkt 4**      **Resolution**

### **Punkt 4.1**      **Bezahlbaren Wohnraum in der Neustadt erhalten und neuen schaffen**

Herr Klomann erläutert noch einmal die Gründe für seine Resolution.

Des Weiteren verliest er ein Antwortschreiben des Bundesministeriums für Finanzen, aus dem hervorgeht, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) weiter an ihrem Vorhaben festhalten will.

### **Punkt 4.2**      **Für einen Ausgleich der Interessen bei Modernisierungen**

Herr K. Lange sieht die Gefahr, dass es sich hierbei nicht um eine einmalige Angelegenheit handelt, sondern dass es in Zukunft öfters zu Modernisierungen mit entsprechender Kostensteigerung für die Mieten kommen wird. Man ist der Auffassung, dass die Kostenumlage in einem angemessenen Verhältnis erfolgen muss.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache kommt man zu dem Ergebnis, die Resolutionen zu einer zusammen zu fassen.

So werden in der Resolution von Herrn Klomann, in Abs. 2 nach dem ersten Satz (...günstiger Wohnraum erhalten werden.), die Absätze 1 und 2 von Herrn Lange eingefügt. Danach geht es im Text weiter. Absatz 3 der Resolution von Herrn Lange entfällt ganz.

Die geänderte Resolution wird einstimmig beschlossen. (10;0;0;0)

## Anträge

**Punkt 5**            **Nachbesserungen Feldbergstraße (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1112/2015**

Da der Antragssteller nicht anwesend ist, wird einstimmig (10;0;0;0) beschlossen, den Antrag zu vertagen.

**Punkt 6**            **Freihaltung des Bürgersteigs Wallaustraße 1 bis 117 Ehrenhof (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1113/2015**

Da der Antragssteller nicht anwesend ist, wird einstimmig (10;0;0;0) beschlossen, den Antrag zu vertagen.

**Punkt 7**            **Aufstellung/ Anbringung von Abfallbehältern auf den Plätzen (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1114/2015**

Da der Antragssteller nicht anwesend ist, wird einstimmig (10;0;0;0) beschlossen, den Antrag zu vertagen.

**Punkt 8**            **Montage von "Fahrradbügeln" in der Boppstraße zwischen der Einmündung Kurfürstenstraße und dem Zebrastreifen (DIE LINKE)**  
**Vorlage: 1115/2015**

Da der Antragssteller nicht anwesend ist, wird einstimmig (10;0;0;0) beschlossen, den Antrag zu vertagen.

**Punkt 9**            **Projekt "Stadtteil und Partner gesucht - Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung" als Chance für die Kommissbrotbäckerei (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1223/2015**

Frau Rech begründet den gemeinsamen Antrag der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Sie erläutert den Anwesenden kurz die Aufgaben der „Montag-Stiftung“. Die Entscheidung über die gemeinsame Interessensbekundung durch die Stadt Mainz und die Initiative fällt im Oktober.

Herr Lange bedauert sehr, dass die Planungswerkstatt noch nicht tagt und somit nicht alle Ansätze vorangetrieben werden.

Herr Klomann informiert darüber, dass die Initiative für alle offen ist. Es ist geplant, mit der Planungswerkstatt noch in diesem Jahr zu beginnen.

Frau Rech merkt noch einmal an, dass ohne die Initiative eine Bewerbung bei der „Montag-Stiftung“ nie möglich gewesen wäre.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (10;0;0;0).

**Punkt 10**            **Verwendung von Bundesmitteln zur Sanierung der Bürgerhäuser (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Vorlage: 1225/2015**

Frau Canpolat begründet den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Sie führt aus, dass das Neustadtzentrum einen wichtigen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger der Neustadt darstellt.

Es gibt in der Mainzer-Neustadt nicht viele Räumlichkeiten, die von Vereinen und Organisationen genutzt werden können. Darum ist es umso wichtiger, diese zu erhalten und zu gegebener Zeit zu modernisieren.

Nach kurzer Aussprache wird der Antrag einstimmig beschlossen (10;0;0;0).

**Punkt 11**            **Spielplatz Rheinufer (SPD)**  
**Vorlage: 1226/2015**

Frau Canpolat begründet den Antrag der SPD.

Sie führt aus, dass es im Moment nicht möglich ist, diesen Spielplatz barrierefrei zu erreichen.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen (10;0;0;0).

**Punkt 12**            **Den Zollhafen barrierefrei gestalten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**  
**Vorlage: 1228/2015**

Herr Rösch begründet den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD.

Er führt unter anderem aus, dass das Pflaster in der Grebenstraße ein gutes Beispiel dafür ist, wie es verarbeitet werden kann, ohne dass es Einschränkungen für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen darstellt.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen (10;0;0;0).

**Punkt 13**            **Mehr Urban Gardening in der Mainzer Neustadt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD)**  
**Vorlage: 1229/2015**

Herr T. Lange begründet den gemeinsamen Antrag von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN und SPD.

Frau Canpolat fügt hinzu, dass die Menschen dadurch eine stärkere Bindung zu ihrem Stadtteil bekommen. Das „Wir-Gefühl“ wird hierdurch gestärkt.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen mit zwei Enthaltungen (8;0;2;0).

**Punkt 14**            **Konzept zur Harmonisierung der Parkgebühren (CDU)**  
**Vorlage: 1233/2015**

Der Antrag wird von den Antragsstellern zurückgezogen.

**Punkt 15**            **Weiterführung des Projekts "Z@ck Computer" (CDU)**  
**Vorlage: 1235/2015**

Herr K. Lange begründet den Antrag der CDU damit, dass die Einrichtung eine Möglichkeit geboten hat, für Menschen, die keine Arbeit auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden haben, wieder in den Arbeitsalltag hineinzufinden.

Herr Klomann informiert die Anwesenden darüber, dass die Mittel für Z@ck in Höhe von 121.000 € vom Jobcenter zur Verfügung gestellt wurden. Wenn die Stadt nun diese Mittel aufbringen soll, müssen sie an anderer Stelle gestrichen werden.

**Nach weiterer kurzer Aussprache wird der Antrag wie folgt geändert:**

***Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, sich für eine weitere Finanzierung des Projekts „Z@CK“ Computer einzusetzen.***

Der geänderte Antrag wird einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen (9;0;1;0).

**Anfragen**

**Punkt 16**            **Verkehrsaufkommen in der Boppstraße (SPD)**  
**Vorlage: 1230/2015**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage von Frau Beigeordnete Katrin Eder vom 07.07.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 17**            **3. Bauabschnitt "Achse zum Rhein" (CDU)**  
**Vorlage: 1236/2015**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Anfrage von Herrn Beigeordneten Merkator vom 02.07.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 18**            **Sachstandsberichte**

**Punkt 18.1**            **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0527/2015 (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Ortsbeirat Mainz-Neustadt hier: Schmierereien am 117er Ehrenhof**  
**Vorlage: 0966/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 19.05.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 18.2**            **Sachstandsbericht zum Antrag 0549/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Bahnhof Bismarckplatz**  
**Vorlage: 0979/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 03.06.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 18.3**            **Sachstandsbericht zum Antrag 0550/2015 CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Mittelstreifen Barbarossaring**  
**Vorlage: 0981/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 03.06.2015 zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung jedoch zu prüfen, ob es keine andere Wendemöglichkeit gibt.

**Punkt 18.4**            **Sachstandsbericht zu Antrag 0533/2015, SPD, Ortsbeirat Mainz-Neustadt hier: Konzept zur Erhaltung, Wiederherstellung und Pflege der Pflasterornamente in der Kaiserstraße**  
**Vorlage: 1015/2015**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Frau Beigeordneten Eder vom 15.06.2015 zur Kenntnis.

**Punkt 18.5**      **Antwort zur Resolution vom 18.03.2015**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort auf die Resolution des Herrn Beigeordneten Merkator zur Kenntnis.

**Punkt 18.6**      **Antwort zum Thema Anwohnerinformation N 87**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Beigeordneten Merkator zur Kenntnis.

**Punkt 18.7**      **Antwort auf Zusatzfrage zur Vorlage 0548/2015**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort der Frau Beigeordneten Eder auf die Zusatzfrage zur Kenntnis.

Herr Rohe stellt die Frage, mit welcher Begründung der Polizeipräsident diesen Vorschlag endgültig abgelehnt hat.

**Punkt 18.8**      **Antwort zum Thema: Planungen Boppstraße**

Der Ortsbeirat nimmt die Antwort des Herrn Beigeordneten Merkator auf die Zusatzfrage zur Kenntnis.

**Punkt 19**      **Mitteilungen und Verschiedenes**

**Punkt 19.1**      **Wiederkehrende Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen**

Der Ortsbeirat hat die Satzung über die Festlegung von Beitragssätzen für das Jahr 2014 zur Erhebung wiederkehrender Beiträge für das Vorhalten öffentlicher Verkehrsanlagen in der Stadt Mainz zur Kenntnis genommen.

**Punkt 20.1**      **Antwort auf Fragen aus der Einwohnerfragestunde am 18.03.2015**

Der Ortsbeirat nimmt das Schreiben der Verwaltung zur Kenntnis. Herr Milke wird den betroffenen Bürger entsprechend informieren.

*Herr Rösch verlässt am Ende des öffentlichen Teils die Sitzung.*

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

gez. Johannes Klomann

.....

**Vorsitz**

gez. Katrin Zwillig

.....

**Schriftführung**